



Pressemeldung n. 7 / 2013



SWISS MOUNTAIN FILM FESTIVAL INTERNATIONALES BERGFILMFESTIVAL

VIEL ERFOLG FÜR DIE ZWEITE AUSGABE VON SWISS MOUNTAIN FILM FESTIVAL EINE WOCHE VORFÜHRUNGEN IN GRÖSSER HÖHE

Preise für die Gewinner des Film- und Fotowettbewerbs

Vor einem zahlreichen Publikum von Kino- und Bergliebhabern hat am **Sonntag 18. August** im Kongresszentrum Rondo in Pontresina der Schlussabend der zweiten Ausgabe von Swiss Mountain Film Festival, internationalem Bergfilmfestival, stattgefunden.

Das Festival wurde von der Vereinigung *Festival Internazionale del Cinema* in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pontresina und mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz organisiert, mit der Koordinierung des Teams vom Präsident Roberto Gualdi.

Der Abend hat mit dem Vorführung des letztes Films im Wettbewerb „Loslassen“ von Franz Walter angefangen (Schweiz, 2013 - 25' - Sprache: Deutsch mit italienischen Untertiteln).

Danach hat das erste Teil des Konzerts „**AlpMusic. Musik, Klänge und Visionen aus den Alpen**“ der **Musikgruppe internationaler Folk-Szene Barabàn** stattgefunden. AlpMusic ist eine musikalische Performance mit Bilder, die den Alpen gewidmet ist: 5 Musiker auf der Bühne, 25 Musikinstrumente, Video. Mit einem tüchtigen Mix aus Gesänge, Stimmen, Musik, Geschichten und Bilder, erzählt Barabàn die Alpen, den Raum, in dem Sprachen und Wissen zusammenkommen, ein Ort der Erinnerung, den Bräuchen, der Musik und den Liedern. Barabàn darstellt ein musikalisches und kulturelles Erbe mit dem Einsatz von einem reichen Klangpalette, einer breiten Palette von

Sprachen und stimmungsvollen Bildern von Berglandschaften, Volksfeste, Karneval und religiösen Riten. In der Show abwechseln sich okzitanische Gigo und Curente, Walzer der lombardischen Alpen, Pasiun Mazurken des Canavese, Karnevaltänzen des Val Caffaro, Resiane aus Trentin, alte Hochzeitslieder der Alpen und Musik für Glocken.

Nach der Performance von Barabàn hat die Preisverleihungszeremonie des Film- und Fotowettbewerbs stattgefunden.

Siegerin des Fotowettbewerbs:

- Fire & Ice von Margaretha Van Der Broek und Christian Colli

Gründe: Im Bild überträgt der Kontrast von heiß und kalt ein Gefühl von Wärme, das aus der Flamme in einem kalten auch wenn klar und sonnig Tag kommt. Im Hintergrund gibt der schneebedeckte Gipfel des Annapurnas ein Gefühl der Erhabenheit, während die Kleinheit der Flamme im Vordergrund steht. Eine Auswahl voll von hellen Farben, das leuchtende Orange des Feuers, die weiße Schnee und der klare blaue Himmel.

Im Festival-Saal hat den Preis Cristian Colli als Repräsentant der Fotografin entgegengenommen.

Der Abend hat mit der **Preisverleihung des Filmwettbewerbs** fortgesetzt:

- Preis "About Tibet"

Mustang - Journey of transformation von Will Parrinello

Gründe: Für die Fähigkeit, am besten das Himalaya-Königreich Mustang zu beschreiben, eine der letzten Heiligtümer der authentischen tibetisch-buddhistischen Kultur. Seit Langem durch die Geographie und Politik getrennt, kämpfen die Menschen, um zu überleben und um das Zentrum ihrer Kultur, d.h. die Klöster der fünfzehnten Jahrhundert mit ihren wunderschönen Wandmalereien, zu retten. Der Film ist atemberaubend und erzählt die spannende Geschichte der Bemühungen, um diesen alten Platz vor der Gefahr des Aussterbens zu sparen, und um den Weg für eine kulturelle Renaissance zu ebnen.

- Preis der Jury

The black Madonna von Eduard Gellner

Gründe: Der Film skizziert mit seltener Effizienz die Persönlichkeit der Kletterin Ines Papert durch die Beschreibung des schwierigen Aufstieg an der Wand Schwarze Madonna im Massif Untersberg zwischen Österreich und Deutschland. Das Ergebnis ist ein umfassendes und höchst originelles Porträt der großen Kletterin vom menschlichen und sportlichen Gesichtspunkt.

Seitdem der Regisseur an dem Festival nicht teilnehmen konnte, hat er einen kurzen Dokumentarbericht mit seinen Grüßen für das Publikum geschickt.

- Bester Schweizer Film

Il Clom de la pezza. 150 ans Club Alpin Svizzer von Gieri Venzin

Gründe: Anlässlich des 150. Jahrestages seiner Gründung verfolgt der Film die lange Karriere des Schweizer Alpen-Clubs, und zeigt durch Aussagen der Protagonisten, unveröffentlichte Dokumente und historische Bilder den grundlegenden Beitrag, den seine Mitglieder dem Wissen und der Erhaltung des natürlichen und kulturelles Erbes der Berge gegeben haben.

Im Festival-Saal hat der Regisseur Gieri Venzin den Preis entgegengenommen.

- Besondere Erwähnung

Loslassen von Franz Walter

Gründe: Für die Leidenschaft für die Berge, die in diesem Film gut durch die Erfahrungen vom Schweizer Profi-Alpinisten Roger Schälli betont ist. „Loslassen“ bedeutet für den Alpinisten fortzusetzen, nach Hause zurückzukommen und sich noch einmal auf den Weg zu machen,

festzuhalten und auf jedem Fall immer dankbar für die Freude zu sein, die man in den Bergen fühlt. Der Film erzählt von einer Beziehung mit den Bergen, aber auch unter Menschen. Im Festival-Saal haben Franz Walter und Frank Kretschman den Preis entgegengenommen.

- Sieger des Filmwettbewerbs

Eye to eye with Everest von Milan Collin

Gründe: Der Film rekonstruiert mit großer erzählerischer Effekt die Expedition zum Everest von einer Gruppe von Bergsteigern, unter denen es auch eine Person mit einer Sehbehinderung gibt. Die Arbeit schafft es mit absolutem Realismus die körperliche Anstrengung des Aufstiegs in großer Höhe ohne Sauerstoff zu vermitteln, bis zur dramatischen Ende, in einem dramatischen Crescendo, das nie rhetorisch erscheint.

Seitdem der Regisseur an dem Festival nicht teilnehmen konnte, hat er einen kurzen Dokumentarbericht mit seinen Grüßen für das Publikum geschickt.

Auf die Bühne sind für einen kurzen Gruß an das Publikum des Festivals und um sich zu bedanken die Organisatoren und einige Gäste aufgestiegen: **Roberto Gualdi**, Präsident der Vereinigung *Festival Internazionale del Cinema*, **Martin Aebli**, Gemeindepräsident von Pontresina, **Giorgio Berner**, Präsident der Schweizer Handelskammer in Italien, **Armando Troncana**, Landesleiter Italien von Schweiz Tourismus und **Christian Haller**, Präsident der Sektion Bernina des Schweizer Alpenclubs.

Das zweite Teil des Konzerts von Barabàn „**AlpMusic. Musik, Klänge und Visionen aus den Alpen**“ hat dann den Schlussabend des Festivals geschlossen.

Auf Wiedersehen in 2014 in Pontresina mit der dritten Ausgabe von Swiss Mountain Film Festival für eine ganze Woche, die nochmals dem Kino, der Photographie, der Protagonisten und der Emotionen der Berge, gewidmet sein wird.

Für mehrere Infos und für das ganze Programm: <http://www.swissmountainfilmfestival.com>

Sie können uns auf



folgen.

Organisiert von:

Associazione Festival Internazionale del Cinema
Via Zelasco 1 - 24122 Bergamo - tel. +39 035 237323 - fax +39 035 224686

Ort des Festivals:

Centro Congressi e Cultura Rondò - Via Maistra 133 – Pontresina – Engadina
pontresina@estm.ch – Tel. +41 81 838 83 00 www.pontresina.ch